

Effekte eines Theorie-Praxis Seminars auf die Einstellungen und wahrgenommenen Medienkompetenzen angehender Englischlehrkräfte

Promotionsprojekt: Ben Opitz, Betreuung / Leitung Teilprojekt Englischdidaktik: Prof. Dr. Michaela Sambanis, Didaktik des Englischen, Freie Universität Berlin

Hintergrund



Methoden



Ergebnisse und Diskussion

- Digitale Kompetenzen als Grundvoraussetzung für die Teilhabe an modernen Gesellschaften und zentraler Bestandteil schulischer und universitärer (fremdsprachlicher) Bildung (KMK, 2016; Lütge & Merse, 2021; Redecker & Punie, 2017).

- Laut der *ICILS* (Eickelmann et al., 2019: 17), schneiden deutsche Lehrkräfte im internationalen Vergleich hinsichtlich folgender Aspekte der unterrichtlichen Verwendung digitaler Medien unterdurchschnittlich ab:

(1) Universitäre Angebote: 25,9 %, internationaler Mittelwert: 47,5%

(2) Nutzungshäufigkeiten (täglich): 23,2 %, internationaler Mittelwert: 47,9%

(3) Einstellungen hinsichtlich Verbesserung schulischer Leistungen: 34,7 %, internationaler Mittelwert: 71,0%

- Einstellungen als wichtiger Prädiktor für die Nutzung digitaler Medien und durch wahrgenommene digitale Medienkompetenzen beeinflusst (Eickelmann et al., 2019: 212; Lütge, Merse, & Su, 2021).

Forschungsfrage: Führt das Theorie-Praxis-Seminar (DLLLSE) zu einer Veränderung von Einstellungen und (wahrgenommenen) digitalen Medienkompetenzen angehender Englischlehrkräfte?

Das digitale Lehr-Lern-Labor Seminar Englisch an der Freien Universität Berlin (DLLLSE)

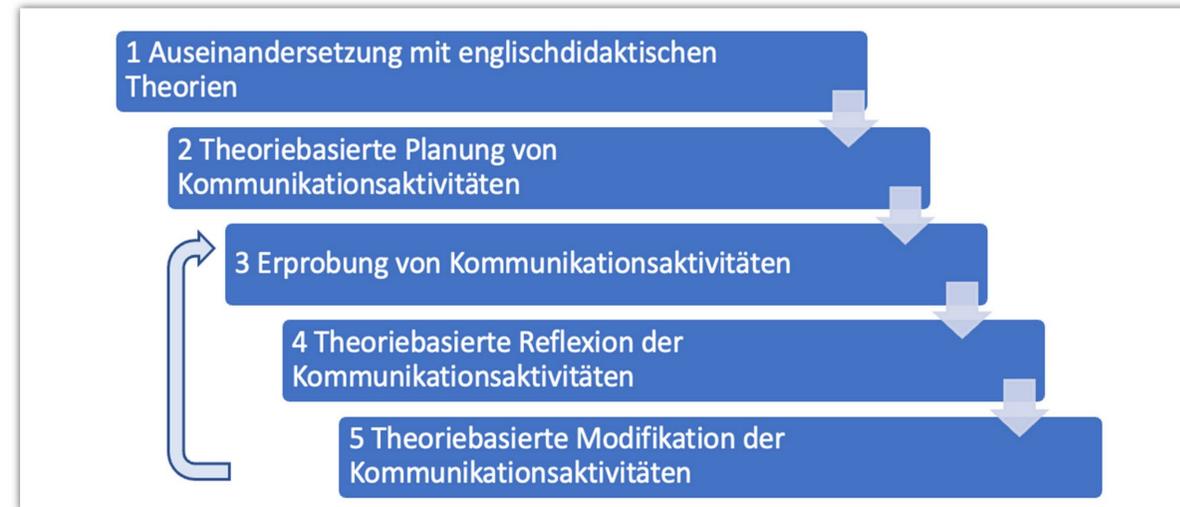


Abbildung 1: Seminarstruktur, angepasst nach Nordmeier und Kolleg*innen (2014)

Forschungshypothese: Seminarteilnehmende demonstrieren im Post-Test Zuwächse in positiven Einstellungen und wahrgenommenen digitalen Medienkompetenzen.

Forschungsdesign: Ein-Gruppen Prä-Post-Design.

Erhebungsinstrument: Onlinefragebogen (mit quantitativen und qualitativen Items).

Beispielitem: *Stimmen Sie der Aussage zu, dass digitale Medien die schulischen Leistungen von Schüler:innen verbessern können?*

(Antwortmöglichkeiten: *Stimme zu, Stimme eher zu, Stimme eher nicht zu, Stimme nicht zu*)

Erste Ergebnisse und nächste Schritte:

- „Digitale Medien verbessern schulische Leistungen von Schüler:innen!“

- ICILS (Eickelmann et al., 2019): 34,7% befragter Lehrkräfte (N=233) stimmen zu.

- DLLLSE (Prä-Test im WS 21/22) : 87,1 % befragter Seminarteilnehmer:innen (N=33) stimmen zu.

- Erste Forschungsphase: Auswertung von ersten Daten und Weiterentwicklung der Datenerhebungsformate.

- Nächste Schritte: Kontrollgruppe hinzufügen und fachspezifisches Ausschärfen von digitalen Medienkompetenzmodellen unter Berücksichtigung von Einstellungen von (angehenden) Lehrkräften.

Limitationen:

- Mögliche Störfaktoren wie die bevorzugte Wahl des Seminars aufgrund bereits vorhandener Kompetenzen sowie Effekte sozialer Erwünschtheit (*social desirability bias*) können nicht ausgeschlossen werden.

- Die Durchführung des Seminars unter Pandemiebedingungen stellt Teilnehmende vor Herausforderungen.

Aussicht und Relevanz für die Praxis:

Optimierung universitärer Lehrer:innenbildung durch die Entwicklung ganzheitlicher Modelle für professionelle Medienkompetenzen durch die Ergänzung von Einstellungen und Haltungen zu Modellen wie dem *TPACK-Modell* (Mishra & Koehler, 2006).

Literatur

- Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M., & Vahrenhold, J. (2019). *ICILS 2018 #Deutschland: Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking*. <https://content-select.com/de/portal/media/view/5e6528e6-ea6c-4c3e-9d23-79d7b0dd2d03>
- KMK (Kultusministerkonferenz). (2016). *Strategie Bildung in der digitalen Welt*. KMK - Kultusministerkonferenz. <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>
- Lütge, C., & Merse, T. (2021). *Digital teaching and learning: Perspectives for English language education*. Narr: Tübingen.
- Lütge, C., Merse, T., & Su, X. (2021). The Digital Competence of English Language Educators: Exploring the DigCompEdu Framework with an Empirical Case Study. In Lütge, C., & Merse, T. (Hrsg.), *Digital Teaching and Learning: Perspectives for English Language Education* (S. 31–59). Narr: Tübingen.
- Mishra, P., & Koehler, M. J. (2006). Technological Pedagogical Content Knowledge: A Framework for Teacher Knowledge. *Teachers College Record*, 108(6), 1017–1054. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9620.2006.00684.x>
- Nordmeier, V., Käpnick, F., Komorek, M., Leuchtner, M., Neumann, K., & Priemer, B. (2014). *Antrag auf Finanzierung des Entwicklungsverbundes „Schülerlabore als Lehr- LernLabore: Forschungsorientierte Verknüpfung von Theorie und Praxis in der MINT-Lehrerbildung“*. Hochschulwettbewerb MINT-Lehrerbildung Deutsche Telekom Stiftung. Freie Universität Berlin.
- Redecker, C., & Punie, Y. (2017). *European Framework for the Digital Competence of Educators DigCompEdu*. <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC107466>

Kontakt b.opitz@fu-berlin.de

GEFÖRDERT VOM